

22. August 2014

## **Die Internationale Deutsche Moto3 Klasse ist zurück**

- **Ab 2015: Moto3 GP und Moto3 Standard Klasse nach Grand-Prix-Reglement in der SUPERBIKE\*IDM**
- **Einheitliche Honda NSF250 Maschinen kämpfen um den Titel „Deutscher Meister“**
- **Dorna Sports S.L. unterstützt neue Moto3 Standard**

Oschersleben. Die Moto3 ist zurück. Ab 2015 wird diese in Zusammenarbeit von SUPERBIKE\*IDM Promoter MotorEvents, dem Deutschen Motorsport Bund (DMSB) vom ADAC wieder eingeführt. Die neue Moto3 teilt sich in Moto3 GP und Moto3 Standard auf. Die Moto3 GP fährt nach Grand-Prix-Reglement und ist für alle Moto3-Motorräder zugelassen, während alle Fahrer in der Moto3 Standard Kategorie auf einheitlichen Honda NSF250 Maschinen an den Start gehen und wie die Fahrer der Moto3 GP um den deutschen Meistertitel kämpfen.

„Wenn wir den Talenten den Weg an die Spitze im Straßenrennsport ebnen wollen, ist eine funktionierende Moto3 Klasse unverzichtbar“, sagt DMSB-Präsident Hans-Joachim Stuck zur neuen Moto3. Stuck betont die Bedeutung einer Nachwuchskategorie nach Grand-Prix-Reglement: „Sie ist ab der Saison 2015 ein zentraler Schritt für die Verzahnung von nationaler Basis und Motorrad-Weltmeisterschaft.“

Die Moto3 ist eine Einstiegsklasse für weiterführende Serien und bildet damit gleichzeitig eine wichtige Grundlage im deutschen Motorradrennsport-System sowie eine Aufstiegsmöglichkeit für Talente aus dem ADAC Junior Cup. ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk erklärt: „Aufstrebende, talentierte Fahrer benötigen eine angemessene Kategorie, in der sie ihre Fahrfähigkeiten, ihr Wissen und Geschick weiter ausbauen können, um eines Tages dort anzukommen, wonach jeder Motorradrennfahrer strebt: der Weltmeisterschaft. Aus diesem Grund ist die Moto3 unverzichtbar für den deutschen Motorradsport. Wir werden alles dafür tun, dass dieses Konzept erfolgreich umgesetzt wird.“

Aufgrund der sehr guten Beziehungen zwischen ADAC und Dorna Sports S.L. ist es gelungen, dass die neue Moto3 Standard und Moto3 GP Klasse nicht nur von Honda Racing Corporation (HRC), DMSB, MotorEvents und ADAC, sondern auch von

ADAC Pressestelle  
Hansastraße 19  
80686 München

Tel.: (089) 7676-0  
presse@adac.de  
www.presse.adac.de

Leitung Pressestelle  
Christian Garrels

Dorna Sports S.L., dem Vermarkter der MotoGP™ und der Eni World Superbike besondere Unterstützung erfährt. Gemeinsames Ziel ist es, den mittel- und nordeuropäischen Markt zu stärken und den Talenten eine sportliche Basis zu bieten, die an die spanische FIM Repsol CEV Moto3 Meisterschaft angelehnt ist.

„Dorna Sports S.L. hat diesem Projekt ihre Unterstützung zugesagt. Zusammen mit HRC denken wir darüber nach, drei oder vier Fahrer dieser Moto3 Serie zu fördern“, erklärt Carmelo Ezpeleta, CEO von Dorna Sports S.L. ADAC Sportpräsident Tomczyk begrüßt die Unterstützung des WM-Vermarkters: „Wir freuen uns sehr über den Support der Dorna und sind uns sicher, dass unser Projekt auch dank dieser starken Unterstützung Früchte trägt.“

### **Grundlagen der neuen Moto3 Klasse**

Mit dem Wechsel von 125ccm zu Moto3 Motorrädern, nahm die Anzahl der Teilnehmer in der SUPERBIKE\*IDM stetig ab. Schon Ende 2013 erarbeiteten DMSB und MotorEvents HMP GmbH ein neues Moto3-Konzept mit Unterstützung von Honda, das unter anderem zwei Rennen pro Veranstaltung und damit zu hohe Kosten vorsah. Das geschnürte Paket erzielte nicht auf Anhieb den erhofften positiven Effekt. Das veränderte Konzept für die kommende Saison reduziert die technischen Kosten für die Teilnehmer erheblich und bietet eine vielversprechende Zukunft.

Für zehn Teilnehmer bietet der DMSB das Motorrad für nur 17.850 Euro inklusive 1.190 Euro Ersatzteilkit an. Die Fahrer können das Motorrad über mehrere Jahre pilotieren, allerdings nur kleine Teile verändern. Erlaubt ist der reglementkonforme Wechsel verschiedener Hebel, Fußrasten, Verkleidung, Felgen, Übersetzung und Bremsbeläge, beziehungsweise Bremsscheiben. Da diese zehn Motorräder verplombt sind, sind technische Kontrollen nicht notwendig. Auch alle anderen originalen NSF 250 sind in der Moto3 Standard Klasse zugelassen.

Die Fahrer der Moto3 Standard Klasse kämpfen nicht nur um den begehrten Titel, sondern auch um ein Preisgeld von Honda, das insgesamt fast 15.000 Euro beträgt. Bereits ab 1. September 2014 können sich Interessierte, die mindestens 14 Jahre alt sind, unter [www.adac.de/moto3](http://www.adac.de/moto3) einschreiben. Die Nenn- und Einschreibegebühr für die komplette Saison 2015 in der SUPERBIKE\*IDM wurde um 50 Prozent reduziert und beläuft sich auf lediglich 2.735 Euro. Auch Gaststarts sind jederzeit möglich.

## **Die Saison 2015**

Wie in den Jahren zuvor, wird der Kalender der SUPERBIKE\*IDM Saison 2015 erneut acht Rennveranstaltungen in Deutschland und den Nachbarländern umfassen. Dazu kommt ein Auftakttraining. Die Moto3-Piloten absolvieren an den Wochenenden jeweils Freie Trainings, zwei Zeittrainings und ein Rennen, womit sie auf eine Gesamtfahrleistung von etwa 2.400 Kilometer kommen. Somit kann eine komplette Saison mit nur einer Revision bestritten werden.

Vor Ort stehen den Moto3-Fahrern Ersatzteildienst und Reifendienst zur Verfügung. Die Reifenmarke ist den Teilnehmern freigestellt. Allerdings dürfen pro Rennwochenende lediglich fünf Reifen verwendet werden. Auch die Drehzahl der Motoren soll reduziert werden, um die Moto3 Standard Klasse noch kostengünstiger zu machen. Hier wird der Nachwuchs auf bestem Niveau für die Folgeserien wie Supersport und Superbike in der SUPERBIKE\*IDM oder gar einen Einstieg auf WM-Ebene vorbereitet.

### **Pressekontakt**

Maria Pohlmann, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail:

adac@adrivo.com

### **ADAC e.V.**

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail:

kay.langendorff@adac.de

Diese Presseinformation finden Sie online unter [presse.adac.de](http://presse.adac.de). Folgen Sie uns auch unter [twitter.com/adacpresse](https://twitter.com/adacpresse).